



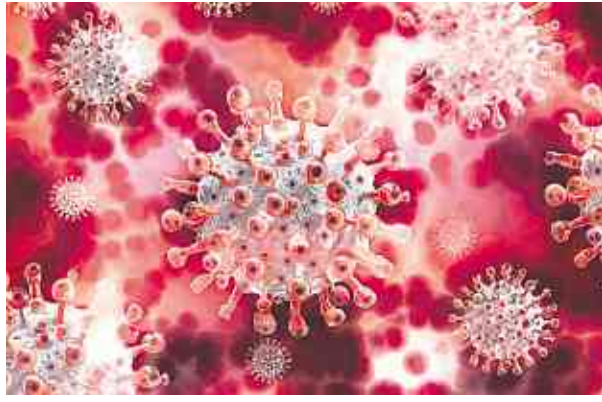
## Handwerk bringt sich in Corona-Krisenmanagement der Landesregierung ein

Videokonferenz der Handwerkskammer: Lockdown der Wirtschaft ist keine Lösung

**KOBLENZ.** Im Austausch mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer im Rahmen einer Video-Konferenz hat Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern im Land, Überlegungen für mobiles Arbeiten und Home-Office in der Wirtschaft unterstützt.

„Da, wo es im Handwerk möglich ist, soll es bitte durch die Betriebe umgesetzt werden. Das gilt auch für unsere Handwerkskammer, die bereits ab der ersten Corona-Welle ein Kon-

zept für mobiles oder häusliches Arbeiten erarbeitet und mit ihren Mitarbeitern erfolgreich umgesetzt hat.“ Die Landesregierung und das Handwerk verfolgen gemeinsam einen Weg, „der nicht im kompletten Herunterfahren der Wirtschaft enden darf. Hierbei müssen wir prüfen und abwägen, welche Abläufe eben nicht digital und von zu Hause durchgeführt werden können.“ Mit Blick auf die über 130 Berufe des Handwerks ist der Anteil an händischer, praktischer Arbeit mit Maschinen und auf Baustellen hoch im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen, so Banken oder Verwaltung. „Unsere Betriebe sind au-



Unterstützung für betroffene Handwerke muss beschleunigt werden. Foto: Pixabay

ßerdem personell eher kleinteilig strukturiert. Das kommt uns aktuell sehr entgegen, denn über eine strikte Einhaltung der Hygiene

noch effektiver werden kann, wird es alle Möglichkeiten ausschöpfen.

„In der Konferenz mit Malu Dreyer habe ich aber auch sehr deutlich eine verstärkte Unterstützung der Gewerke angesprochen, die bereits geschlossen sind.“ Ganz vorne stehen hierbei das Friseur- sowie Kosmetikerhandwerk. „Die Novemberhilfen kommen aufgrund der angewiesenen Friseur-Schließungen ab Mitte Dezember nicht zur Anwendung, die Auszahlung der Dezember-Hilfen laufen längst nicht so reibungslos, wie es nötig wäre. Die sogenannte Überbrückungshilfe III kann noch nicht beantragt werden. Finanzielle

Unterstützung brauchen die betroffenen Betriebe aber jetzt und sofort!“ Hier erwartet das Handwerk eine schnelle und unbürokratische Hilfe durch die Politik. „Wir bearbeiten zusammen mit der Landesregierung ein aktives Krisenmanagement, halten einen sehr engen Dialog. Das ist gut und wichtig. Gerade deshalb kennt man dort die dringlichsten Notfälle und wir haben Vorschläge gemacht, wie effektiv geholfen werden kann.“ Die Handwerkskammer Koblenz weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, welche Corona-Hilfen es aktuell gibt und welche Gewerke sie nutzen können: Betriebe

wie Kosmetikstudios, die seit 2. November 2020 geschlossen haben müssen, steht die November- und Dezemberhilfe zur Verfügung. Diese beläuft sich auf bis zu 75 % Erstattung des Umsatzes aus dem Vergleichsmonat 2019. Sie kann bis 30. April 2021 beantragt werden. Für Betriebe, und darunter fallen insbesondere auch Friseursalons, die vom Lockdown seit 16. Dezember 2020 betroffen sind, wurde die Überbrückungshilfe erweitert. Hierbei werden Zuschüsse zu den monatlichen betrieblichen Fixkosten abhängig von der Höhe des Umsatzrückgangs gegenüber dem Vergleichszeit-

raum in 2019 erstattet. Die Überbrückungshilfe II für die Monate September bis Dezember 2020 ist derzeit bis einschließlich 31. März 2021 beantragbar. Daneben wird eine verbesserte Überbrückungshilfe III bis Juni 2021 zur Verfügung gestellt. Für Soloselbstständige besteht dabei die Möglichkeit die sogenannte „Neustarthilfe“ zu beziehen: Zu den zu berücksichtigenden Kosten soll für diese Gruppe künftig eine einmalige Betriebskostenpauschale von 25 % des Umsatzes im Vergleichszeitraum zählen. Eine Beantragung der Überbrückungshilfe III ist aktuell aber noch nicht möglich.

## Dachdeckerhandwerk freut sich über deutliches Plus bei Azubi-Zahlen

Genau 7.715 Auszubildende gibt es aktuell im Dachdeckerhandwerk

**REGION.** Genau 7.715 Auszubildende gibt es aktuell im Dachdeckerhandwerk – über alle drei Lehrjahre hinweg. „Das ist ein deutlicher Zuwachs von rund 7 % im Vergleich zum Vorjahr“, freut sich Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer im Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH): „Im letzten Jahr lernten zur gleichen Zeit 7.228 junge Menschen das Dachdeckerhandwerk, wir haben also fast 500 junge Menschen dazu gewonnen.“



Die Zahl der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ist zum vierten Mal in Folge gestiegen. Foto: Dachdeckerhandwerk Verband

### Fachkräftemangel bleibt Problem

Ergänzend dazu bringt Fuhrmann weitere Erfolgsmeldungen: „Die Zahl der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ist zum vierten Mal in Folge gestiegen: In den Vergleichsjahren 2017/2018 um 7%,

2018/19 kamen über 11 % dazu, 2019/2020 waren es rund 3 % mehr und aktuell freuen wir uns über einen Zuwachs von über 5 %.“ Eine weitere positive Entwicklung, die für einen attraktiven Ausbildungsberuf spreche, sei der ebenfalls steigende Anteil von weiblichen Auszubildenden: „Vergangenes Jahr entschieden sich 147 junge Frauen für eine Dachdeckerlehre, jetzt sind es 166, die sich zur Dachdeckerin ausbilden lassen, das entspricht einer Zunahme von 13 %“. Allerdings liege der Gesamtanteil von Frauen in der Dachdecker-Ausbildung bei immer noch sehr geringen 2 %. Insgesamt dürfe man in den Bemühungen um den Nachwuchs nicht nachlassen, denn trotz dieser positiven Zahlen herrsche immer noch ein Nachwuchs- und Fachkräftemangel, macht Fuhrmann deutlich, der im Verband für den Bereich Berufsbildung verantwortlich zeichnet. Das mache auch den Dachdecker-Betrieben laut einer ZVDH-internen Umfrage große Sorgen. Daher verstärkte man in diesem Jahr wieder die bündelnden Nachwuchsaktionen auf allen Kanälen, und hoffe natürlich, auch bald wieder Präsenz auf Messen und in Schulen zeigen zu können, so Rolf Fuhrmann.

### Maler und Lackierer Fachbetrieb

Mediterrane Techniken

**Opti-Trend Maler & Schneiders**

Pickel & Schneiders

Farben Tapeten Boden

Termin Beratung Ausführung

Moderne Betonoptik

02651 42776

www.opti-mayen.de

### Damit Ihr Dach in Zukunft gut gerüstet ist:

## Ritter fürs Dach

Wir suchen (m/w/d):  
Dachdeckermeister /  
Vorarbeiter / Dachdeckergesellen  
und Auszubildende

- Du hast Lust Dich zu verändern?
- Du legst großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und nette Kollegen?
- Du möchtest noch Zeit für Familie und Hobby haben?
- Du willst für Deine Leistungen eine gute Bezahlung erhalten?
- Du brauchst einen sicheren Arbeitsplatz?

Günter HEMGESBERG GmbH

Fliesenfachhandel und Baumarkt

Neustr. 13  
56294 Münstermaifeld / Küttig  
Tel.: 02605/952111  
Fax 02605/952113  
mail:  
thorsten@hemgesberg-fliesen.de  
www.hemgesberg-fliesen.de

Fliesen Bodenbeläge Bauelemente Baustoffe

## HuZ

Markus Zischke

0172 / 15 45 108

Heute und für die Zukunft!

Tiefbau  
Bagger- und Pflasterarbeiten  
Ausschachtungen  
Garten- und Landschaftsbau  
Zaunbau  
Problemlösungen  
Verkauf Brennholz und Bio-Feueranzünder

Hardtblick 4, 56729 Luxem  
zischke.markus@t-online.de

### Kachelofenbau

Jens Reichelt

Kachelöfen  
Kachelherde  
Kachelkamine  
Backöfen  
Pelletöfen  
Schornsteinsanierung  
Wartung und Reparatur

Besuchen Sie unsere Ausstellung.  
**Termine nach Vereinbarung.**  
Gartenstraße 42 | 56751 Polch  
Tel.: 02654/2699 | Mobil: 0170/3413406  
[www.ofen-polch.de](http://www.ofen-polch.de)

ALEN SIMUNOVIC

BAGGERBETRIEB  
ABBRUCHARBEITEN  
PFLASTERARBEITEN

Mertlocher Straße 12 • 56751 Polch  
Telefon: 0162/2754627  
E-Mail: [alen.simunovic@gmail.com](mailto:alen.simunovic@gmail.com)

### Wir bieten Ihnen alle Leistungen des Dachdeckerhandwerks an:

- Ziegel-, Schiefer- und Blecheindeckungen
- Klempnerarbeiten
- Einbau von Dachflächenfenster
- Dachsanierungen, auch energetisch (KfW-Förderung)
- Holzbau-Service
- Umdeckungen

- Gründächer
- Flachdachabdichtungen aller Art
- Balkon- und Terrassenabdichtungen
- Fassadenverkleidung (Kupfer – Zink – Aluminium)
- ökologische Aufdachdämmung

RITTER

Dachdecker-Meisterbetrieb GmbH

Tel.: 02654 9873804

Bahnhofstraße 9 | 56751 Polch  
facebook.com/Ritter.Dach | hallo@ritter-dach.de | www.ritter-dach.de